



CORPORATE PRESS RELEASE



Bergamo/Italien, 3. Juli 2018

RadiciGroup verzeichnet starkes Wachstum: Umsatz 2017 von 1.147 Mio. €, EBITDA von 160 Mio. €.

**Ein solides Unternehmen mit Fokus auf Schutz des Menschen und der Umwelt.
Mehr Netto-Wertschöpfung für die Stakeholder**

Im Jahr 2017 erzielte die RadiciGroup einen Umsatz von weit mehr als einer Milliarde Euro: Die Gruppe, die 3000 Mitarbeiter beschäftigt und in 16 Ländern mit 33 Vertriebs- und Produktionsniederlassungen in den Bereichen Chemie, Kunststoffe und Synthesefasern aktiv ist, verzeichnet eine konsolidierte Bilanz von 1.147 Millionen Euro und damit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von mehr als 20 Prozent.

Das Betriebsergebnis nahm dank der gestiegenen Volumina gegenüber 2016 um mehr als 60 Prozent zu. Das EBITDA der Gruppe beträgt 160 Millionen (+ 45%).

Dazu **Angelo Radici, Präsident der RadiciGroup**: *„Unsere Geschäftstätigkeit ist gekennzeichnet vom Respekt für die Menschen und die Umwelt. Wie unsere Bilanz bestätigt, sind wir ein solides Unternehmen mit einer sehr guten wirtschaftlichen Situation, obwohl wir in sehr diversifizierten Bereichen aktiv sind, die teilweise durch Unsicherheiten geprägt sind.“*

Die Gruppe konzentriert sich auch weiterhin auf die strategischen Kerngeschäfte Polyamidchemie, technische Kunststoffe und Synthesefasern mit dem Ziel, die eigene Wettbewerbsposition weiter auszubauen und ein Gleichgewicht zwischen den geografischen Regionen herzustellen, um unabhängiger von der Entwicklung einzelner Märkte zu werden. Darüber hinaus soll der Cashflow gestärkt werden, um Verbindlichkeiten zu verringern und die Investition in neue, wichtige Bereiche zu ermöglichen.

*„Die Ergebnisse 2017 sind sehr erfreulich und zeigen ein weiteres Wachstum der Gruppe gegenüber 2016, was unsere finanzielle Solidität stärkt“, so **Alessandro Manzoni, CFO der RadiciGroup**. „Wir sind auch sehr zufrieden mit der Entwicklung im ersten Halbjahr 2018, vergleichen mit dem gleichen Zeitraum 2017. Auf Grund der politischen Unsicherheiten, die natürlich auch die Märkte beeinflussen, gehen wir das zweite Halbjahr aber mit Vorsicht an. Die finanzielle Lage unserer Gruppe ist in jedem Fall absolut solide.“*

Und auch die **globale Nettowertschöpfung** – also das Potenzial eines Unternehmens, Vermögen zu erwirtschaften, das dann an die Stakeholder verteilt wird – verzeichnete 2017 einen weiteren Anstieg auf mehr als 258 Millionen Euro (206 Millionen im Jahr 2016).

Angelo Radici weiter: „Wir sind in der Lage, Vermögen für unsere Stakeholder zu schaffen, sind aber zugleich bestrebt, die dafür benötigten Ressourcen zu reduzieren. Es ist genau dieser Ansatz, der es uns ermöglicht hat, nachhaltig zu wachsen. Und so investieren wir weiter in die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Alleine in den letzten fünf Jahren, von 2014 bis 2018, haben wir 210 Millionen Euro investiert, davon alleine 50 Millionen im laufenden Jahr.“

Die (aggregierte)n Umsätze der einzelnen Geschäftseinheiten in Millionen Euro:

- *Specialty Chemicals: 439*
- *Performance Plastics: 360*
- *Synthetic Fibres and Nonwovens: 451*
- *Sonstige Geschäftseinheiten: 10*



Specialty Chemicals

Die Ergebnisse dieser Geschäftseinheit zeigten gegenüber 2016 eine positive Entwicklung, sowohl hinsichtlich Volumina als auch in Bezug auf die Durchschnittspreise in den beiden Hauptproduktbereichen Polymere und Adipinsäure. So **lag der Umsatz um 35 Prozent über dem des Vorjahres**. Gründe hierfür sind die durchschnittlichen Verkaufspreise, die analog zu den Kosten für die wichtigsten Rohstoffen gestiegen sind, sowie vor allem die hohe Nachfrage aus dem Markt.

Auch im ersten Quartal 2018 verzeichnete diese Geschäftseinheit eine positive Entwicklung. Die Nachfrage lag auf dem Niveau des Vorjahres. Die einzelnen Produktionsstandorte haben ihre Produktionskapazität weiter optimiert und ihre durchschnittliche Monatsproduktion im Vergleich zu 2017 verbessert. So stieg der Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 ebenso wie die Bruttobetriebsspanne.

Performance Plastics

Im Laufe des Geschäftsjahres 2017 war die Geschäftseinheit Performance Plastics der RadiciGroup mit den veränderten Marktbedingungen für Rohstoffe konfrontiert. So haben diese in allen Regionen, in denen die Gruppe Produktionsstätten unterhält, zwar unterschiedlich stark, aber deutlich angezogen. Dies hat zwangsläufig zu einem Rückgang der Margen geführt. Zugleich stieg jedoch das Absatzvolumen, und die im Oktober 2016 vollzogene Übernahme des Engineering Polymers Geschäfts von Invista ermöglichte eine deutliche **Verbesserung des Umsatzes von mehr als 20 Prozent** sowie ein Ergebnis, das hinsichtlich Bruttobetriebsspannen im Einklang mit den Planungen steht.

Im Juni 2017 hat das Unternehmen **in Deutschland eine neue Produktionslinie** in Betrieb genommen – eine wichtige Investition, um der stetig wachsenden Nachfrage in Europa Rechnung zu tragen. Auch die **beiden neuen Produktionslinien, die im Laufe des Jahres 2018 am Standort Villa d’Ogna in der italienischen Provinz Bergamo installiert werden sollen** (eine ersetzt eine bereits bestehende), dienen dem weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten.

Im ersten Quartal 2018 verzeichnete die RadiciGroup Performance Plastics einen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Verteuerung der Rohstoffe drückt zwar auch weiterhin auf den Umsatz, aber die steigende Nachfrage sowie die Reduktion der Fixkosten lassen ein höheres Ergebnis als im Vorjahr erwarten.

Synthetic Fibres and Nonwovens

Diese Geschäftseinheit fertigt eine Vielzahl verschiedener Produkte, z. B. Polyester- und Polyamidgarne, Fasern für Kunstrasen, Vliesstoffe sowie Materialien, die unter anderem im Automobilbau, im Bekleidungssektor sowie in der Möbelindustrie zum Einsatz kommen. Der Gesamtumsatz dieser Geschäftseinheit stieg von 412 Millionen im Jahr 2016 auf 451 im Jahr 2017 – eine Zunahme von mehr als neun Prozent.

Diese Geschäftseinheit stellt nicht die vor allem von asiatischen Herstellern bekannten „Commodities“ her, sondern hat sich mit ihren „Spezialitäten“ in diesen Nischenmärkten gut positioniert, die auf Grund der nachgefragten Produkte und Dienstleistungen für asiatische Mitbewerber schwer zugänglich sind. So bieten sich trotz der in Europa vergleichsweise hohen Produktionskosten gute Verdienstmöglichkeiten.

Bei der geographischen Verteilung der wichtigsten Absatzmärkte für den Bereich **Polyamid- und Polyestergerne (Comfort Fibres)** für die verschiedensten Anwendungen dominierten Italien und Europa klar vor dem Rest der Welt. Diese komplexen Märkte erfordern Produkte mit sehr guten Leistungseigenschaften und einem hohen Maß an Individualisierung. In diesem Zusammenhang

war der Umsatz im Vergleich zu 2016 insgesamt höher und konnte sowohl wertmäßig als auch mengenmäßig deutlich gesteigert werden.

Der Bereich **Performance Yarn**, der auf die Herstellung von Garnen aus Polyamid 6 und 6.6 für **textile Bodenbeläge** spezialisiert ist, hat 2017 dank seiner spinngefärbten Polyamid 6 Garne für automobiler Bodenbeläge, die im Premiumsektor und in SUV zum Einsatz kommen, seine führende Position im Automobilssektor bestätigt.

Auch die Umsätze bei hochfesten Polyamid 6.6 Garnen haben von der steigenden Nachfrage aus der Automobilindustrie profitiert.

Bei den BCF-Garnen für textile Bodenbeläge für Wohn- und Geschäftsgebäude lagen die Umsätze im Jahr 2017 im Rahmen der Prognosen und stabil gegenüber 2016. Auch in diesen Märkten stieg das Interesse an spinngefärbten Garnen.

Im Bereich **Extrusion Yarn** erzielte die Tessiture Pietro Radici 2017 einen Bruttoumsatz, der im Bereich des Vorjahres liegt.

Im Bereich Nonwovens hat das Unternehmen 2018 eine neue Fertigungslinie für Zweikomponenten-Vliesstoffe installiert, um die Bau-, Automobil- und Möbelindustrie sowie die Landwirtschaft mit speziellen Produkten zu beliefern.



Die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Kennzahlen der RadiciGroup sind in dem in Kürze verfügbaren Nachhaltigkeitsbericht 2017 zusammengefasst.

RADICIGROUP – Mit ca. 3.000 Mitarbeitern, einem Jahresumsatz von 1.147 Millionen Euro im Jahr 2017 und einem Produktions- und Vertriebsnetzwerk in Europa, Nord- und Südamerika und Asien, gehört die RadiciGroup heute zu den weltweit führenden Herstellern einer breiten Palette an Intermediates, Polyamiden, technischen Kunststoffen, Synthefasern und Vliesstoffen. Die Produkte können dank eines fundierten chemischen Know-hows sowie der vertikalen Integration in die Polyamid-Produktionskette realisiert werden und sind für den Einsatz in verschiedensten industriellen Bereichen wie AUTOMOBIL - ELEKTROTECHNIK/ELEKTRONIK – KONSUMGÜTER – BEKLEIDUNG – MÖBEL – BAU - HAUSHALTSGERÄTE – SPORTARTIKEL entwickelt worden. Die Strategie von RadiciGroup stützt auf eine große Aufmerksamkeit für Innovation, Qualität und Zufriedenstellung der Kunden sowie für die Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Mit ihren Geschäftseinheiten **Specialty Chemicals**, **Performance Plastics** sowie **Synthetic Fibres & Nonwovens** (Performance Yarn, Comfort Fibres, Extrusion Yarn) ist die RadiciGroup Teil einer größeren Industriegruppe, die auch in den Bereichen Textilmaschinen (ITEMA), Energie (GEOGREEN) und Hotellerie (SAN MARCO) aktiv ist.

RADICIGROUP PRESSESTELLE

Marisa Carrara

marisa.carrara@radicigroup.com

+ 39 345 9148892

WWW.RADICIGROUP.COM

